

Bericht zur Staatsrechnung 2010

Juni 2011



Kanton
Obwalden

Finanzdepartement
Finanzverwaltung

Gesamtergebnis/Verwaltungsrechnung.....	7
Bestandesrechnung	9
Mittelflussrechnung	13
Laufende Rechnung	14
Investitionsrechnung	19
Haushalts-Kennziffern	21
Genehmigungsbeschluss des Kantonsrats.....	24
Anhänge zur Staatsrechnung 2010.....	25

Erläuterungen, Abschreibungen, Abgrenzung IR/LR, Tierseuchenkasse

Tabelle I Eventualverpflichtungen

Tabelle IIa Verpflichtungskredite

Tabelle IIb Stand der kantonseigenen Objektkredite

Tabelle III Beteiligungsspiegel

Tabelle IV Entwicklung der Steuererträge 2005 – 2010
nach Gemeinden

Wirtschaftsaufschwung ermöglicht erfreulichen Rechnungsabschluss 2010

Bei der Budgetierung für das Jahr 2010 war die Unsicherheit in einem damals eher unfreundlichen Wirtschaftsumfeld recht hoch. Nachdem nun der Rechnungsabschluss 2010 vorliegt, sind von den damaligen wirtschaftlichen Unsicherheiten keine Spuren mehr vorhanden. Die Obwaldner Wirtschaft hat sich grösstenteils sehr schnell erholt. Die meisten Obwaldner Unternehmen konnten sich gut am Markt behaupten. Insbesondere die Baubranche im Kanton profitierte von einer für Obwalden ausgeprägten Investitionstätigkeit. Diese Investitionstätigkeit wird stark durch die vom Kanton mit der Strategie 2012+ geförderten Rahmenbedingungen (u.a. Steuerstrategie) positiv beeinflusst.

Der Kanton und die Gemeinden profitierten von der ausgelösten Bautätigkeit und Zuwanderung im vergangenen Jahr wiederum durch rekordhohe Erträge sowohl bei der Handänderungs- als auch der Grundstückgewinnsteuer. Auch die Erträge der direkten Bundessteuern konnten in einem für unseren Kanton hohen Niveau gesteigert werden.

Die Staatsrechnung 2010 reiht sich nahtlos ein in die sehr guten Ergebnisse der Vorjahre – auch wenn die Spitzenwerte der letzten Jahre nicht mehr ganz erreicht werden. So ist das ordentliche Ergebnis von 18,2 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr um fast vier Millionen Franken tiefer ausgefallen. Dieser Rückgang ist aber in Anbetracht der um elf Millionen Franken tieferen Finanzausgleichsbeiträge des Bundes (38,5 versus 49,5 Mio. Franken) als sehr gut zu bezeichnen. Gegenüber dem Voranschlag ist das Ergebnis um neunzehn Millionen Franken besser ausgefallen. Dazu beigetragen hat nicht nur die Konjunkturentwicklung, sondern auch das Kostenbewusstsein und die Ausgabendisziplin der Verwaltung. Das Ergebnis erlaubt dem Kanton Obwalden, die Schwankungsreserve aus der Laufenden Rechnung um 18 Millionen Franken zu äufnen und gleichzeitig die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 0,2 Millionen Franken abzuschliessen. Die Schwankungsreserve dient dazu, die infolge der gestiegenen Ressourcenstärke weiter rückläufigen ausfallenden Finanzausgleichsbeträge des Bundes teilweise auszugleichen.

Die Investitionsrechnung zeigt Gesamtausgaben von 90,2 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 27,5 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 100 Prozent.

Der positive Trend zeigt sich auch bei den volkswirtschaftlichen Kennzahlen. Augenscheinlich wird dies beim Wachstum der Bevölkerung und den eingetragenen Unternehmen im Handelsregister sowie auch bei den Arbeitslosenzahlen des Kantons. Die Arbeitslosenquote im Kanton betrug Ende 2010 1,2 Prozent und lag damit im Schweizerischen Vergleich bei den tiefsten (CH=3,8%). Die Gesamtbevölkerung stieg per Ende Jahr um 474 auf 35 779 Personen an. Ebenso augenfällig ist die Entwicklung der im Handelsregister eingetragenen Firmen. Mit einer erneuten Zunahme um 6,4 Prozent oder 224 Firmen auf 3 726 Eintragungen konnte wiederum ein Spitzenwert erzielt werden. Das gesetzte Wachstumsziel wurde im letzten Jahr somit erneut übertroffen.

Die Staatsrechnung ist im heutigen Umfeld grundsätzlich als sehr positiv zu werten. Diese gute Ausgangslage ermöglicht es dem Kanton, die Mindererträge aus der NFA wegen des ab 2010 eingetretenen und erwarteten Anstiegs des Ressourcenindex abzufedern. Dementsprechend wird dem Kantonsrat der Antrag gestellt, aus dem Ergebnis der Staatsrechnung 2010 die Schwankungsreserve für wegfallende Finanzausgleichszahlungen um 18 Millionen Franken zu äufnen.

Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der Staatsrechnung

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Jahr		
	R 2010	VA 2010	R 2009
Gesamtaufwand LR	295'953	275'799	290'997
Cashflow	23'502	4'738	27'295
Abschreibungen	9'410	8'325	11'706
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	192	513	946
Eigenkapital	155'367	155'688	155'175
Verwaltungsvermögen	151'283	159'128	133'136
Bruttoinvestitionen IR	90'179	118'588	90'065
Nettoinvestitionen	27'536	34'317	21'404
Selbstfinanzierungsgrad	100%	26%	157%
Gesamtvermögen	140'461	122'807	148'286
Anzahl Einwohner	35'779	34'900	35'305
Vermögen in Fr./Einwohner	3'926	3'519	4'200
Passivzinsen	740	820	1'491
Vermögenserträge	15'803	14'643	13'872
Personalaufwand	51'559	52'419	52'222

Gesamtergebnis

Mit Beschluss vom 3. Dezember 2009 verabschiedete der Kantonsrat den vom Regierungsrat vorgelegten Voranschlagsentwurf für das Jahr 2010. Dieser sah für die Laufende Rechnung einen Gesamtaufwand von 275,8 Millionen Franken und einen Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken vor.

Nebst der bereits eingangs erwähnten positiven Entwicklung des Kantons ergaben sich weitere erfreuliche Ertragssteigerungen bzw. Aufwandunterschreitungen, auf die nachfolgend eingegangen wird.

In der Investitionsrechnung sah der Voranschlag Gesamtinvestitionen von 118,6 Millionen Franken und eine Zunahme der Nettoinvestitionen von 34,3 Millionen Franken vor. Die effektiven Nettoinvestitionen lagen mit 27,5 Millionen Franken deutlich unter den veranschlagten Werten.

in 1'000 Fr.:	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<i>Laufende Rechnung (LR):</i>			
Aufwand	277'953	275'799	269'997
Ertrag	296'145	276'312	291'943
Ordentliches Ergebnis	18'192⁽¹⁾	513⁽¹⁾	21'946⁽⁵⁾
ausserordentlicher Ertrag			
ausserordentlicher Aufwand	18'000 ⁽²⁾		21'000 ⁽⁶⁾
Ertragsüberschuss	192	513	946
<i>Investitionsrechnung (IR):</i>			
Ausgaben	90'179	118'588	90'065
Einnahmen	62'643	84'271	68'661
Nettoinvestitionen (samt Darlehen)	27'536⁽³⁾	34'317⁽⁴⁾	21'404⁽⁷⁾
<i>Finanzierung:</i>			
Nettoinvestitionen	27'536	34'317	21'404
Abzüglich Abschreibungen	9'410	8'325	11'706
Veränderung Schwankungsreserve	18'000		21'000
Ertragsüberschuss LR	192	513	946
Finanzierungsüberschuss	66	-25'479	12'248
Selbstfinanzierungsgrad	100.2%	25.8%	157.2%

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Samt Auflösung Rücklagen 2010 Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton | 4,10 Mio. Fr. |
| 2) Einlage Schwankungsreserve Bundes-Finanzausgleich | 18,0 Mio. Fr. |
| 3) samt Veränderung Vorfinanzierung Investitionsrechnung | - 2,1 Mio. Fr. |
| 4) samt Veränderung Vorfinanzierung Investitionsrechnung | - 16,1 Mio. Fr. |
| 5) samt Auflösung Rücklagen 2009 Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton | 5,15 Mio. Fr. |
| 6) Neubildung Schwankungsreserve Bundes-Finanzausgleich | 21,0 Mio. Fr. |
| 7) samt Veränderung Vorfinanzierung Investitionsrechnung | - 3,8 Mio. Fr. |

Gestufter Erfolgsausweis

in 1'000 Franken:

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<i>Betrieblicher Aufwand</i>	250'400	250'340	242'527
30 Personalaufwand	51'559	52'419	52'222
31 Sachaufwand	20'088	22'811	20'619
331 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'410	8'325	11'706
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	9'936	9'993	10'842
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	20'340	20'260	18'238
36 Eigene Beiträge	100'391	98'455	91'707
37 Durchlaufende Beiträge	37'569	37'712	36'994
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Fremdkapitalcharakter)	1'107	365	199
<i>Betrieblicher Ertrag</i>	251'419	232'930	245'734
40 Steuern	79'529	70'230	71'025
41 Regalien und Konzessionen	11'378	11'336	11'353
43 Entgelte	20'880	19'889	21'094
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	65'661	62'465	75'158
45 Rückerstattungen Gemeinwesen	2'480	2'224	2'853
46 Beiträge	32'043	27'382	26'561
47 Durchlaufende Beiträge	37'569	37'712	36'994
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Fremdkapitalcharakter)	1'879	1'692	696
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	1'019	-17'410	3'207
32 Passivzinsen	740	820	1'491
330 Wertberichtigungen Finanzvermögen	1'990		
42 Vermögenserträge	15'803	14'643	13'872
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	13'073	13'823	12'381
Operatives Ergebnis	14'092	-3'587	15'588
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Eigenkapitalcharakter)	18'000		22'500
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Eigenkapitalcharakter)	4'100	4'100	7'858
Ausserordentliches Ergebnis	-13'900	4'100	-14'642
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	192	513	946

Bestandesrechnung

Dieser Rechnungsteil umfasst Aktiven und Passiven. Die Aktiven gliedern sich in das Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigt werden) und das Verwaltungsvermögen (Werte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen). Die Passiven werden unterteilt nach Fremdkapital, Spezialfinanzierungen sowie Eigenkapital.

Bestandesrechnung per 31.12.2010

in 1'000 Fr.	Bilanz 2010	Bilanz 2009	Veränderung + Zuwachs/-Abnahme		Bilanz 2008
Aktiven					
<i>Finanzvermögen</i>	179'917	215'453	-35'536	-16.5%	214'885
Flüssige Mittel	930 ⁽⁸⁾	10'435	-9'505	-91.1%	11'069
Guthaben	55'688 ⁽⁹⁾	73'621	-17'933	-24.4%	79'771
Anlagen	118'680 ⁽¹⁰⁾	122'828	-4'148	-3.4%	118'802
Transitorische Aktiven	4'619	8'569	-3'950	-46.1%	5'243
<i>Verwaltungsvermögen</i>	151'283	133'136	18'147	13.6%	123'409
Sachgüter	38'717 ⁽¹¹⁾	25'923	12'794	49.4%	22'099
Darlehen und Beteiligungen	62'052 ⁽¹²⁾	63'281	-1'229	-1.9%	62'550
Investitionsbeiträge	17'634 ⁽¹³⁾	8'972	8'662	96.5%	0
Spezialfinanzierungen	32'880 ⁽¹⁴⁾	34'960	-2'080	-5.9%	38'760
Total Aktiven	331'200	348'589	-17'389	-5.0%	338'294
Passiven					
<i>Fremdkapital</i>	91'989 ⁽¹⁵⁾	120'795	-28'806	-23.8%	124'399
Laufende Verpflichtungen	32'710	53'801	-21'091	-39.2%	37'866
Kurzfristige Schulden	7'637 ⁽¹⁶⁾	4'910	2'727	55.5%	9'660
Mittel- und langfristige Schulden	8'000 ⁽¹⁷⁾	13'000	-5'000	-38.5%	28'910
Verpflichtungen Sonderrechnungen	33'854 ⁽¹⁸⁾	33'834	20	0.1%	33'805
Transitorische Passiven	8'284	13'589	-5'305	-39.0%	12'442
Delkredere	1'504	1'661	-157	-9.5%	1'716
<i>Spezialfinanzierungen</i>	83'844 ⁽¹⁹⁾	72'619	11'225	15.5%	59'667
<i>Eigenkapital</i>	155'367 ⁽²⁰⁾	155'175	192	0.1%	154'228
Total Passiven	331'200	348'589	-17'389	-5.0%	338'294

⁸⁾ Die relativ hohen Bestände an flüssigen Mitteln in den beiden Vorjahren waren auf die nach wie vor ungewöhnliche Situation am Kapitalmarkt zurückzuführen. Die Zinsen auf Depositen- und Postcheckkonten waren höher als auf Festgeldern, weshalb die Ende Jahr vorhandene Liquidität entsprechend disponiert wurde.

⁹⁾ Die Guthaben umfassen folgende Hauptpositionen:

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Kontokorrentguthaben mit dem Bund	26,2	41,0
<i>davon Eidgenössischer Finanzausgleich</i>	26,2	31,8
Vorfinanzierung Bund für Tieflegung zb Zentralbahn	0,0	2,3
Steuerguthaben aus ausstehenden Kantonssteuern	6,6	6,3
Festgeldanlagen bei Banken	1,0	5,0
Reingewinn-Anteile Obwaldner Kantonalbank	9,0	9,2
Kantonsanteil Verrechnungssteuer	2,1	1,9
Abrechnung Wasserzinsen	3,1	1,7
Übrige Guthaben	7,7	6,2

- 10) Die Anlagen werden nach internen Richtlinien, die unter anderem die Fälligkeitsstruktur und die Kreditlimite je Schuldner umfasst, angelegt. Per Ende Jahr teilen sich die Anlagen wie folgt auf:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Bankanlagen bei Obwaldner Kantonalbank	45,0	55,0
Bankanlagen bei Raiffeisenbanken	5,0	10,0
Bankanlagen bei UBS AG	10,5	5,5
Bankanlagen bei Credit-Suisse	7,5	7,5
Bankanlagen bei Bank Sarasin	5,0	0,0
Darlehen an Beteiligungen (Zentralbahn, KWS)	11,4	11,5
Unverzinsliche Steuerstrategieausgleich-Darlehen Gemeinden	0,0	3,1
Verzinsliche Darlehen an Gemeinden	33,0	29,5
Übrige Anlagen	1,3	0,6

- 11) Bei den Sachgütern waren die Investitionen höher als die Abschreibungen. Insbesondere wirken sich die Aktivierung des Neu- und Umbaus der Kantonsschule und Mehrfachturnhalle aus. Die Sachgüter teilen sich dabei auf die nachfolgenden Kategorien auf:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Grundstücke	1,4	1,5
Tiefbauten (Kantons- und Nationalstrassen)	0,8	0,2
Hochbauten	31,5	17,5
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5,0	6,7

- 12) Die Darlehen und Beteiligungen erfuhren praktisch keine Veränderung und unterteilen sich wie folgt:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Dotationskapitalien (OKB, EWO, ILZ)	21,9	21,9
Investitionshilfe-Darlehen	5,0	6,2
Investitionskredite an die Landwirtschaft	27,7	27,7
Betriebshilfedarlehen an die Landwirtschaft	2,8	2,8
Investitionskredite an die Forstwirtschaft	3,8	3,8
Übrige	0,9	0,9

- 13) Die Investitionsbeiträge werden auf dem Buchwert Anfang Jahr mit 25 Prozent abgeschrieben und erhöhen sich um die im laufenden Jahr ausbezahlten Investitionsbeiträge.

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Übrige Investitionsbeiträge	2,3	0,7
Investitionsbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	1,6	0,5
Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen	3,2	1,4
Investitionsbeiträge Nationalstrassen	2,2	1,2
Investitionsbeiträge an öffentlichen Verkehr	8,3	5,2

- 14) Die Spezialfinanzierungen umfassen hauptsächlich Vorfinanzierungen für vom Kantonsrat bereits beschlossene Investitionsprojekte:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Vorfinanzierung für Wasserbauprojekte	13,0	13,8
Vorfinanzierung für Kantonsschule	10,0	10,0
Vorfinanzierung Infrastrukturausbau öffentlicher Verkehr	9,9	11,2

- 15) Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme konnte im Berichtsjahr weiter gesenkt werden und betrug noch 28 Prozent gegenüber 35 Prozent im Vorjahr bzw. 91 Prozent per Ende 2004.

- 16) Die kurzfristigen Schulden umfassen vor allem die Verbindlichkeiten des Kantons gegenüber den geführten Sonderrechnungen:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Investitionskredite Forst	2,1	1,4
Investitionskredite Landwirtschaft	4,4	2,3
Betriebshilfe in der Landwirtschaft	1,1	1,0
Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ)	0,0	0,2

- 17) Im 2010 fanden keine Mittelaufnahmen statt. Bei Fälligkeit konnten die Schuldscheine jeweils zurückbezahlt werden. Die Mittel und langfristigen Schulden von nun noch acht Millionen Franken weisen noch folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Schuldscheine nach Gläubiger, Fälligkeit und Zinssatz					
Bilanzwert 8'000	Gläubiger	Zinssatz in %	Fälligkeitsjahr		
			2011	2012	2013
5'000	Post Finance, Bern	2.490%	5'000		
2'000	SUVA, Luzern	2.800%	2'000		
1'000	Entsorgungszweckverband Obwalden, Sarnen	3.600%		1'000	
Total per 31.12.2010			7'000	1'000	

- 18) Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen umfassen ausschliesslich die Ausstände gegenüber dem Bund aus den Investitionskrediten:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Bundesmittle an Investitionskrediten Landwirtschaft	27,7	27,7
Bundesmittle an Betriebshilfe in der Landwirtschaft	2,3	2,3
Bundesmittle an Investitionskrediten im Forstbereich	3,8	3,8

- 19) Die Spezialfinanzierungen umfassen sowohl den Bereich der Laufenden Rechnung als auch den Bereich der Investitionsrechnung und werden aus freien sowie zweckgebundenen Mitteln geäufnet. Sie gliedern sich wie folgt:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
<i>Kategorie Spezialfinanzierungen</i>		
Äufnung aus zweckfreien Mitteln – Laufende Rechnung:		
- Steuerstrategieausgleich für Gemeinden	3,0	7,1
- Schwankungsreserve Finanzausgleich	39,0	21,0
Äufnung aus zweckfreien Mitteln – Investitionsrechnung:		
- Vorfinanzierung Wasserbauprojekte	13,0	13,8
- Vorfinanzierung Kantonsschule	10,0	10,0
- Vorfinanzierung öffentlicher Verkehr	9,9	11,2
Äufnung aus zweckgebundenen Mitteln (Laufende Rechnung)		

Bericht zur Staatsrechnung 2010

- Spenden Hochwasserkatastrophe 2005	0,0	1,6
- Zivilschutzbauten – Ersatzbeiträge	2,7	2,2
- Fonds Feuerwehrrkasse	2,6	2,4
- Swisslos-Fonds	1,5	1,8
- Legate und Stiftungen	0,8	0,8
- Fonds Wohnraumbeschaffung Asylsuchende	0,4	0,0
- Übrige	0,9	0,7

²⁰⁾ Mit dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung konnte das Eigenkapital um 0,2 Millionen Franken aufgestockt werden.

Mittelflussrechnung

Über die Liquiditätsentwicklung, die Investierungsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen gibt die nachfolgende Mittelflussrechnung Aufschluss:

Mittelflussrechnung			
in 1'000 Fr.	2010	2009	2008
Reingewinn Laufende Rechnung	192	947	6'415
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'410	11'706	32'342
Veränderung Rückstellungen			
Auflösung Steuerstrategie-Ausgleich Gemeinden	-4'100	-5'150	-4'700
Bildung Steuerstrategie-Ausgleich Gemeinden	0	0	5'000
Vorfinanzierung Steuerstrategie Kanton		-908	-1'000
Auflösung Finanzausgleichsreserve Gemeinden		-300	
Bildung Schwankungsreserve Finanzausgleich	18'000	21'000	
Cashflow	23'502	27'295	38'057
Veränderung Guthaben (Kontokorrent, Steuern, Debitoren)	22'048	6'265	-5'306
Veränderung Vorräte	-2	-13	31
Veränderung Transitorische Aktiven	3'950	-3'326	254
Veränderung Verpflichtungen Sonderrechnungen	20	29	-1'365
Veränderung Laufende Verpflichtungen	-21'091	15'935	-1'275
Veränderung Transitorische Passiven	-5'305	1'147	-9'744
Veränderung Delkredere	-157	-55	-195
Veränderung Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	-572	2'110	191
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1'109	22'092	-17'409
Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	22'393	49'387	20'648
Investitionen in Verwaltungsvermögen	-88'737	-88'682	-63'655
Desinvestitionen von Verwaltungsvermögen	142	0	237
Abz. Beiträge an Investitionen	57'591	64'065	52'093
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-31'004	-24'617	-11'325
Veränderung Mittel- und Langfristige Schulden	-5'000	-15'910	-29'670
Veränderung Kurzfristige Schulden (Banken/Post)	2'727	-4'750	1'320
Veränderung Guthaben (u.a. Festgeldanlagen)	-4'000	0	10'135
Veränderung Finanzanlagen	4'150	-4'013	18'268
Veränderung Darlehen aus Investitionsrechnung	1'229	-731	1'500
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-894	-25'404	1'553
Veränderung Flüssige Mittel	-9'505	-634	10'876
Liquiditätsnachweis:			
Bestand Flüssige Mittel Anfang Periode	10'435	11'069	193
Bestand Flüssige Mittel Ende Periode	930	10'435	11'069
Veränderung Flüssige Mittel	-9'505	-634	10'876

Laufende Rechnung

Einnahmen und Ausgaben nach Artengliederung

in 1'000 Fr.	Rechnung 2010	Vor- schlag 2010	Veränderung gegenüber VA 2010		Rechnung 2009
			Fr.	%	
Laufende Rechnung					
<i>Aufwand</i>					
30 Personalaufwand	51'559 (21)	52'419	-860	-1.6%	52'222
31 Sachaufwand	20'088 (22)	22'811	-2'723	-11.9%	20'619
32 Passivzinsen	740 (23)	820	-80	-9.8%	1'491
33 Abschreibungen	11'400 (24)	8'325	3'075	36.9%	11'706
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	9'936 (25)	9'993	-57	-0.6%	10'842
35 Entschädigung an Gemeinwesen	20'340 (26)	20'260	80	0.4%	18'238
36 Eigene Beiträge	100'391 (27)	98'455	1'936	2.0%	91'707
37 Durchlaufende Beiträge	37'569 (28)	37'712	-143	-0.4%	36'994
38 Einlagen in Spezialfinanzie- rungen und Stiftungen	19'107 (29)	365	18'742	5134.8%	22'699
39 Interne Verrechnungen	24'823	24'638	185	0.8%	24'478
	<u>295'953</u>	<u>275'798</u>	<u>20'155</u>	<u>7.3%</u>	<u>290'996</u>
Total ohne Interne Verrechnungen	271'130	251'160	19'970	8.0%	266'518
<i>Ertrag</i>					
40 Steuern	79'529 (30)	70'230	9'299	13.2%	71'025
41 Regalien und Konzessionen	11'378 (31)	11'336	42	0.4%	11'353
42 Vermögenserträge	15'803 (32)	14'643	1'160	7.9%	13'872
43 Entgelte	20'880 (33)	19'889	991	5.0%	21'094
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	65'661 (34)	62'465	3'196	5.1%	75'158
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	2'480	2'224	256	11.5%	2'853
46 Beiträge für eigene Rechnung	32'043 (35)	27'382	4'661	17.0%	26'561
47 Durchlaufende Beiträge	37'569 (28)	37'712	-143	-0.4%	36'994
48 Entnahmen aus Spezialfinan- zierungen und Stiftungen	5'979 (36)	5'792	187	3.2%	8'554
49 Interne Verrechnungen	24'823	24'638	185	0.8%	24'478
	<u>296'145</u>	<u>276'311</u>	<u>19'834</u>	<u>7.2%</u>	<u>291'942</u>
Total ohne Interne Verrechnungen	271'322	251'673	19'649	7.8%	267'464
Ergebnis	192	513	321	62.6%	946

- 21) Der budgetierte Personalaufwand von 52,4 Millionen Franken wurde um 1,6 Prozent oder 0,9 Millionen Franken unterschritten, dies vor allem bei den Besoldungen des Verwaltungspersonals. Die Ursachen in der Unterschreitung liegen zum Einen in Fluktuationsgewinnen und andererseits, dass vakante Stellen nicht wie geplant besetzt bzw. wieder besetzt werden konnten.
- 22) Der Sachaufwand fiel um 2,7 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Die Unterschreitung ist grösstenteils auf Verzögerungen im Projektablauf bei der Behebung von Unwetterschäden der Hochwasserkatastrophe 2005 zurückzuführen.
- 23) Wie geplant konnten 2010 alle fälligen mittel- und langfristigen Schulden (siehe ¹⁷⁾) von fünf Millionen Franken zurückbezahlt werden. Die Zinsen am Kapitalmarkt entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.
- 24) Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens bewegen sich mit 9,4 Millionen Franken um 1,1 Millionen Franken über den budgetierten Werten. 2009 fielen die Nettoinvestitionen tiefer aus als budgetiert. Deshalb waren die ordentlichen Abschreibungen auf der einen Seite um 1,1 Millionen Franken unter den veranschlagten Werten. Auf der andern Seite sind die Linearen Abschreibungen um 2,1 Millionen Franken über Budget. Dies, weil neu die Investitionen des Kantonsspital durch das Kantonsspital aktiviert werden. In der Rechnung des Kantons sind die Investitionspauschalen entsprechend neu linear zu 100 Prozent abzuschreiben. Die Abschreibung des Finanzvermögens betrifft die Wertberichtigung auf dem Land Bachmattli, Alpnach.
- 25) Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung beinhalten den Finanzausgleich des Kantons an die Gemeinden.

in Mio. Fr.

<i>Finanzausgleich an Gemeinden</i>	31.12.2010	31.12.2009
Einwohnergemeinde Sarnen	1,0	1,2
Einwohnergemeinde Kerns	2,4	2,4
Einwohnergemeinde Sachseln	0,6	0,7
Einwohnergemeinde Alpnach	0,8	0,9
Einwohnergemeinde Giswil	2,4	2,3
Einwohnergemeinde Lungern	1,3	1,7
Einwohnergemeinde Engelberg	0,5	0,6
Kirchgemeinden	0,4	0,5
Härteausgleich an Kantone	0,5	0,5

- 26) Entschädigungen an Gemeinwesen

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Ausserkantonale Schulgelder	18,9	17,2
Strafvollzug	0,3	0,2
Zivilschutzausbildung	0,2	0,2
Beiträge an Gemeinden aus Feuerwehrrkasse	0,6	0,4
Übrige	0,3	0,2

- 27) Eigene Beiträge

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Kantonsbeiträge an AHV/IV- sowie Kinderzulagenbeiträge an die Landwirtschaft	0,5	0,6
Gemeindeanteil am Kantonsanteil der Mineralölsteuer	1,7	1,8
Globalbeitrag ans Kantonsspital Obwalden	14,6	14,7
Informatikaufwand	3,0	3,0
Ausserkantonale Hospitalisationen	9,2	8,8
Kantonsbeiträge an Prämienverbilligung	17,7	14,7

Beiträge an Heime und Sonderschulen	15,2	15,1
Beiträge für Asylanten und Flüchtlinge	3,1	2,8
Übrige Beiträge an Private Institutionen	6,8	6,5
Beiträge an Ergänzungsleistungen AHV/IV	11,8	11,4
Weiterleitung Spenden Hochwasserkatastrophe 2005	4,1	0,0
Stipendien	1,5	1,2
Beiträge an öffentlichen Verkehr	4,7	4,5
Übrige	6,5	6,6

28) Die durchlaufenden Beiträge beinhalten die folgenden Hauptbereiche:

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Landwirtschaftliche Direktzahlungen und Beiträge	30,1	29,3
Wasserzinsen	2,0	2,0
Bundesbeiträge an Denkmalpflege	0,7	1,1
Übrige	4,8	4,6

29) Einlagen in Spezialfinanzierungen

Wie eingangs erwähnt, schlägt der Regierungsrat dem Kantonsrat vor, das über alles gesehene, sehr positive Resultat der Staatsrechnung im konstruktiven Sinne zu nutzen. Die 2009 gebildete Schwankungsreserve für wegfallende Finanzausgleichszahlungen des Bundes soll um achtzehn Millionen Franken aufgestockt werden.

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Vorfinanzierung Steuerausfälle Kanton	0,0	1,5
Schwankungsreserve Finanzausgleich	18,0	21,0
Übrige	1,1	0,2

30) Wie eingangs erwähnt, hat die sich die 2008 abzeichnende Verschlechterung der allgemeine Wirtschaftslage im letzten Jahr sehr stark erholt. Nach einem leichten Rückgang der Steuererträge 2009 trat ein starker Zuwachs auf. Auch bei den Grundstück- und Handänderungssteuern konnten dank der 2005 eingeleiteten Steuerstrategie einmal mehr sehr hohe Einnahmen erzielt werden. Details (u.a. auch über die Verteilung nach Gemeinden) sind aus dem Vergleich der Staatssteuern 2005 bis 2010 im Anhang (Tabelle IV) ersichtlich.

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
<i>Steuererträge</i>		
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	58,1	52,6
Kapital- und Gewinnsteuern juristische Personen	7,1	4,5
Grundstückgewinnsteuer	1,6	1,4
Handänderungssteuer	2,8	2,6
Erbschafts- und Schenkungssteuer	0,4	0,6
Besitz- und Aufwandsteuern (Motorfahrzeugsteuern)	9,5	9,3

31) Regalien und Konzessionen

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Kantonsanteil am Reingewinn der SNB	7,4	7,4
Wasserrechtskonzessionen	1,6	1,6
Erträge des Lotterie- und Sport-Toto-Fonds	1,8	1,8
Übrige Regalien	0,6	0,6

32) Vermögenserträge

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Obwaldner Kantonbank, Reingewinn, Abgeltung Staatsgarantie	9,0	9,2
Elektrizitätswerk Obwalden, Reingewinn	2,0	0,0
Liegenschaftserträge	0,6	0,6
Anlagen des Finanzvermögens, Bankzinsen	3,6	3,5
Übrige Vermögenserträge	0,6	0,6

33) Einnahmen aus Entgelten

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Gebühren für Amtshandlungen	5,1	5,0
Schulgelder	4,8	3,9
Benützungsgebühren	1,9	1,9
Verkäufe (samt Energieverkäufe Wärmeverbund)	2,0	2,1
Rückerstattungen (Versicherung, Betriebskosten)	1,4	2,5
Bussen	2,6	2,7
Eigenleistungen für Investitionen	1,2	1,1
Übrige	1,9	1,9

34) Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Kantonsanteil an vereinnahmten direkten Bundessteuern	9,8	8,2
Eidg. Finanzausgleich, Anteil Bund	34,2	40,8
Eidg. Finanzausgleich, Anteil Kantone	19,2	23,6
Kantonsanteil an Verrechnungssteuern	2,2	2,0
Übrige	0,3	0,6

35) Beiträge für eigene Rechnung

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Kantonsanteil an Mineralölsteuer	1,9	2,0
Kantonsanteil an LSVA	2,7	2,3
Bundesbeitrag an Prämienverbilligung	8,7	8,0
Bundesbeitrag an Asylsuchende/Flüchtlinge	3,2	2,9
Bundesbeitrag an Ergänzungsleistungen AHV/IV	3,9	4,0
Spendeneingänge Hochwasserkatastrophe 2005	2,5	0,0
Bundesbeitrag an Betrieb und Unterhalt Hauptstrassen	0,8	0,8
Bundesbeitrag an Berufsschulen	2,8	2,7
Übrige	5,5	3,9

36) Entnahme aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Steuerstrategieausgleich Gemeinden (gebildet 2005)	3,1	4,5
Steuerstrategieausgleich Gemeinden (gebildet 2009)	1,0	1,0
Steuerstrategieausgleich Kanton (gebildet 2005)	--	2,4
Ausgleich Spendenrechnung Hochwasserkatastrophe 2005	1,6	0,4
Übrige, Ausgleich diverse Fondsrechnungen	0,3	0,3

Nettoergebnis nach Departementen

Einnahmen (-) bzw. Ausgaben (+) in 1'000 Fr.	Nettoaufwand		Veränderung gegenüber VA 2010 (minus = Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen)		Rechnung 2009
	Rechnung 2010	VA 2010			
Laufende Rechnung	-192	-513	321	62.6%	-946
1 Räte / Staatskanzlei	4'934	4'997	63	1.3%	5'253
2 Finanzdepartement	-83'439	-91'506	-8'067 (37)	-8.8%	-83'543
3 Sicherheits- und Justizdepartement	9'396	11'543	2'147 (38)	18.6%	11'015
4 Volkswirtschaftsdepartement	14'595	16'266	1'671 (39)	10.3%	13'767
5 Bildungs- und Kulturdepartement	42'260	44'012	1'752 (40)	4.0%	39'490
6 Bau- und Raumentwicklungsdepartement	9'977	12'186	2'209 (41)	18.1%	11'086
9 Gerichte	2'085	1'989	-96	-4.8%	1'986

³⁷⁾ Beim Finanzdepartement wirken sich einerseits die Abweichungen der Steuererträge³⁰⁾, der Regalien und Konzessionen³¹⁾, der Vermögenserträge³²⁾, der Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen³³⁾ und andererseits auch die vorgesehene Einlage in die Schwankungsreserve²⁹⁾ aus.

³⁸⁾ Der tiefere Nettoaufwand des Sicherheits- und Justizdepartements ergibt sich vor allem durch Mehrerträge bei der Kantonspolizei (Anteil an Verkehrsabgaben).

³⁹⁾ Der tiefere Nettoaufwand des Volkswirtschaftsdepartements ergibt sich vor allem durch tiefere Nettoausgaben bei den Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen AHV/IV, Familienzulagen) und beim Grundbuch und bei der amtlichen Vermessung.

⁴⁰⁾ Der tiefere Nettoaufwand des Bildungs- und Kulturdepartements ergibt sich durch tiefere Ausgaben bei der Sonderschulung und durch die Auswirkungen des 2010 noch nicht zu leistenden Kulturlastenausgleichs.

⁴¹⁾ Der tiefere Nettoaufwand des Bau- und Raumentwicklungsdepartementes ergibt sich aus verschiedenen grösseren Verzögerungen in der Bauausführung (u.a. Naturgefahrenabwehr), den höheren Eigenleistungen für Investitionsprojekte aber auch durch höhere Finanzierungsanteile beim Strassenbau.

Investitionsrechnung

in 1'000 Fr.	Rechnung 2010	Vor- schlag 2010	Veränderung gegenüber VA 2010		Rechnung 2009
			Fr.	%	
<i>Ausgaben</i>					
50 Sachgüter	69'522	(42 85'816	-16'294	-19.0%	64'848
52 Darlehen und Beteiligungen	-558	(43 2'166	-2'724	-125.8%	1'383
56 Eigene Beiträge	10'469	(44 13'461	-2'992	-22.2%	10'207
57 Durchlaufende Beiträge	8'746	(45 17'145	-8'399	-49.0%	13'627
58 Vorfinanzierungen	2'000	(46	2'000		0
	90'179	118'588	-28'409	-24.0%	90'065
<i>Einnahmen</i>					
62 Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen	831	854	-23	-2.7%	796
63 Rückerstattungen für Sachgüter	370	7	363	5185.7%	37
65 Rückerstattungen Gemeinwesen	160	365	-205	-56.2%	591
66 Beiträge für eigene Rechnung	48'456	(47 49'820	-1'364	-2.7%	49'811
67 Durchlaufende Beiträge	8'746	(45 17'145	-8'399	-49.0%	13'627
68 Vorfinanzierungen	4'080	(46 16'080	-12'000	-74.6%	3'800
	62'643	0 84'271	-21'628	-25.7%	68'662
Nettoinvestitionen	27'536	34'317	-6'781	-19.8%	21'403

Die Investitionsrechnung als zweiter Teil der Verwaltungsrechnung schliesst bei Gesamtausgaben von 90,2 Millionen Franken mit einem Nettoaufwand von 27,5 Millionen Franken ab.

42) Investitionen in Sachgüter

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Grundstück	0,0	9,1
Tiefbauten - Nationalstrasse	41,9	41,6
Tiefbauten - Kantonsstrassen (u.a. Lärmschutz, Radrouten)	0,7	1,6
Hochbauten	22,5	5,5
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2,9	4,0
Investitionspauschale Kantonsspital	1,5	3,0

43) Darlehen und Beteiligungen

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Investitionshilfe-Darlehen	-0,6	1,3
Studiendarlehen	0,1	0,1

44) Investitionen Eigene Beiträge

	in Mio. Fr.	
	31.12.2010	31.12.2009
Strukturverbesserungen Land- und Forstwirtschaft (inkl. Wohnbausanierung, Schutzwaldpflege und Gefahrenabwehr)	3,0	2,6
Kantonsbeiträge an Wasserverbauungen	1,0	0,9
Kantonsbeiträge öffentlicher Verkehr	4,7	5,9
Beiträge nach neuer Regionalpolitik (NRP)	1,1	0,5
Übrige	0,7	0,3

45) Durchlaufende Beiträge

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Gefahrenabwehr (Hochwasserkatastrophe 2005)	0,7	4,6
Bundesbeiträge an Wasserverbauungen	1,6	2,9
Bundesbeiträge an öffentlichen Verkehr	0,4	0,4
Strukturverbesserungen Land- und Forstwirtschaft / Gefahrenabwehr Wald	5,6	4,9
Übrige	0,4	0,8

46) Mit der Einführung der Ausgabenbremse hat der Kantonsrat dem Regierungsrat die Kompetenz erteilt, für bereits vom Kantonsrat genehmigte Ausgabenbeschlüsse Vorfinanzierungen zu tätigen. Bei der Staatsrechnung 2010 hat der Regierungsrat eine neue Vorfinanzierung für den Investitionsbeitrag an das "Park-Ride Parkhaus" der Kantonalbank beschlossen. Auf Grund der Projektfortschritte bei der Tieflegung der Zentralbahn bzw. beim Tunnel Engelberg sowie bei den Wasserverbauungen konnten früher getätigte Rückstellungen im Umfang von 4,1 Millionen Franken aufgelöst werden.

Bereich in Mio. Fr.	Stand 01.01.10	Auflösung (68)	Bildungen (58)	Stand 31.12.2010
Wasserbauprojekte	13,8	0,8		13,0
Hochbauten/Kantonsschule	10,0			10,0
Öffentlicher Verkehr	11,2	3,3	2,0	9,9
Total	35,0	4,1	2,0	32,9

47) Beiträge für eigene Rechnung

in Mio. Fr.

	31.12.2010	31.12.2009
Diverse Beiträge	0,7	0,4
Bundesbeitrag an Nationalstrasse	40,6	40,6
Bundesbeiträge an Hochwasserkatastrophe	0,0	5,2
Bundesbeitrag Polycom	0,7	1,1
Beiträge an Hochbauten	6,5	2,5

Haushalts-Kennziffern

Gemäss Artikel 35 des neuen Finanzhaushaltsgesetzes vom 11. März 2010 (FHG) ist die Finanzlage in erster Priorität anhand der folgenden Finanzkennzahlen aufzuzeigen:

Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsrad und Zinsbelastungsanteil.

Diese Kennzahlen richten sich nach dem Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2" und sollten inskünftig einen besseren Vergleich über die einzelnen Gemeinwesen erlauben.

Als Finanzkennzahlen zweiter Priorität gelten:

die Nettoschuld in Franken/Einwohner, der Selbstfinanzierungsanteil, der Kapitaldienstanteil, der Bruttoverschuldungsanteil sowie der Investitionsanteil.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient ist die Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen in Prozenten des Fiskalertrags.

in 1'000 Fr.	Jahr							
	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010
Nettoverschuldungsquotient								
Fremdkapital	203'239	180'063	183'592	169'564	165'328	124'399	120'796	91'989
abz. Finanzvermögen	75'569	68'635	221'981	213'897	227'256	214'885	215'453	179'916
Nettoverschuldung	127'670	111'428	-38'389	-44'333	-61'928	-90'486	-94'657	-87'927
Fiskalertrag	69'458	71'397	74'112	67'945	70'711	71'759	71'025	79'529
Nettoverschuldungsquotient	184%	156%	-52%	-65%	-88%	-126%	-133%	-111%

Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Gemäss HRM2 ist eine Kennzahl unter 100% als gut zu bezeichnen. Der Kanton Obwalden hat seit 2005 keine Verschuldung mehr sondern ein Nettovermögen.

Nettoschuld in Franken je Einwohnerin und Einwohner:

Die Nettoschuld ist das Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens Sie wird durch die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner geteilt.

in 1'000 Fr.	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010	
Nettoverschuld je Einwohner									
Fremdkapital in 1'000 Fr.	203'239	180'063	183'592	169'564	165'328	124'399	120'796	91'989	
abz. Finanzvermögen in 1'000 Fr.	75'569	68'635	221'981	213'897	227'256	214'885	215'453	179'916	
Nettoverschuldung	127'670	111'428	-38'389	-44'333	-61'928	-90'486	-94'657	-87'927	
Kantonseinwohner	33'540	33'505	33'535	34'042	34'317	34'693	35'305	35'779	
Nettoverschuldung je Einwohner in Fr.	3'806	3'326							
Nettovermögen je Einwohner in Fr.				1'145	1'302	1'805	2'608	2'681	2'458

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad ist die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.

in 1'000 Fr.	Jahr							
	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010
Selbstfinanzierungsgrad								
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'776	17'535	15'811	22'350	35'056	32'342	11'706	9'410
Spezialfinanzierungen (mit Eigenkapitalcharakter)								
- Steuerstrategieausgleich Kanton	0	0	4'908	-2'000	-1'000	-1'000	-908	0
- Steuerstrategieausgleich an Gemeinden	0	0	23'500	-6'300	-5'250	300	-5'150	-4'100
- Schwankungsreserve Finanzausgleich Bund	0	0	0	0	0	0	21'000	18'000
- übrige	0	0	0	0	0	0	-300	0
Einlagen in Eigenkapital/Erfolg	4'088	8'227	120'529	11'620	1'944	6'415	946	192
Selbstfinanzierung	16'864	25'762	164'748	25'670	30'750	38'057	27'294	23'502
Nettoinvestitionen	10'033	10'098	16'354	28'748	31'664	24'625	21'404	27'536
Selbstfinanzierungsgrad nach HRM2	168%	255%	1007%	89%	97%	155%	128%	85%

Mittelfristig hat der Selbstfinanzierungsgrad 100 Prozent zu betragen. Im Vergleich zum Selbstfinanzierungsgrad nach HRM1 berücksichtigt der Selbstfinanzierungsgrad nach HRM2 ebenfalls die Veränderungen der Spezialfinanzierungen mit Eigenkapitalcharakter. D.h. in Jahren mit einer Bildung bzw. Äufnung einer Spezialfinanzierung wird inskünftig der Selbstfinanzierungsgrad höher ausgewiesen (z.B. 2005 mit 1007% nach HRM2 gegenüber 834% nach HRM1), in Jahren mit einer Auflösung von Spezialfinanzierungen entsprechend tiefer (2010 mit 85% nach HRM2 gegenüber 100% nach HRM1). Für die Berechnung des Ausgabenbremse wird sich der Regierungsrat weiterhin nach der Berechnung nach HRM1 halten.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil ist die Differenz zwischen Zinsaufwand und Zinsertrag in Prozenten des Laufenden Ertrags (Betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, ausserordentlicher Ertrag sowie interne Verrechnungen).

Diese Kennzahl kann auf Grund unterschiedlicher Klassifizierungen des Zinsertrages zwischen HRM1 und HRM2 noch nicht dargestellt werden.

Selbstfinanzierungsanteil:

Der Selbstfinanzierungsanteil ist die Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrags.

in 1'000 Fr.	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010
Selbstfinanzierungsanteil								
Selbstfinanzierung	16'864	25'762	164'748	25'670	30'750	38'057	27'294	23'502
Laufender Ertrag	152'301	159'646	310'814	178'777	180'880	208'867	208'044	211'971
Selbstfinanzierungsanteil	11%	16%	53%	14%	17%	18%	13%	11%

Als Richtwert wird von HRM2 ein Prozentsatz zwischen 10 und 20 Prozent als Mittel betrachtet, darüber als gut bewertet.

Kapitaldienstanteil:

Der Kapitaldienstanteil sind der Nettozinsaufwand und die ordentlichen Abschreibungen in Prozenten des Laufenden Ertrags (Betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, ausserordentlicher Ertrag sowie interne Verrechnungen).

Diese Kennzahl kann auf Grund unterschiedlicher Klassifizierungen des Zinsertrages zwischen HRM1 und HRM2 noch nicht dargestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil:

Der Bruttoverschuldungsanteil entspricht den Bruttoschulden in Prozenten des Laufenden Ertrags.

Diese Kennzahl kann auf Grund unterschiedlicher Klassifizierungen der Bruttoschulden zwischen HRM1 und HRM2 noch nicht dargestellt werden.

Investitionsanteil:

Der Investitionsanteil entspricht den Bruttoinvestitionen (ohne ausserordentliche Investitionen und durchlaufende Beiträge) in Prozenten des konsolidierten.

in 1'000 Fr.

Investitionsanteil	Jahr							
	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010
Total Aufwand								
Investitionsrechnung	67'417	67'565	61'036	86'098	97'184	80'723	90'065	90'179
abz. Durchlaufende Investitionsbeiträge	13'223	10'840	11'894	24'671	18'083	10'048	13'627	8'746
abz. Vorfinanzierungen	0	0	0	6'615	21'050	15'000	0	2'000
Bruttoinvestitionen	54'194	56'725	49'142	54'812	58'051	55'675	76'438	79'433
Investitionsrechnung								
Total Aufwand Laufende Rechnung	237'324	241'906	283'676	272'866	285'433	286'814	290'997	295'953
abz. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'776	17'535	15'811	22'350	35'056	32'342	11'706	9'410
abz. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	191	68	31'208	1'607	1'817	6'808	22'699	19'107
abz. Durchlaufende	50'289	50'150	49'491	50'140	52'165	34'192	36'994	37'569
abz. Ausserordentlicher Aufwand	897	5'212	0	10'742	21'600	24'796	0	0
abz. Interne	29'974	32'220	33'364	31'847	30'297	24'749	24'478	24'823
zzgl. Bruttoinvestitionen	54'194	56'725	49'142	54'812	58'051	55'675	76'438	79'433
Konsolidierter Gesamtaufwand	197'391	193'446	202'944	210'992	202'549	219'602	271'558	284'477
Investitionsanteil	27%	29%	24%	26%	29%	25%	28%	28%

Als Richtwert gemäss HRM2 gilt ein Wert von 10 bis 20 Prozent als mittlere Investitionstätigkeit, ein Wert von 20 bis 30 Prozent als starke Investitionstätigkeit.

Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrats und der Staatsrechnung 2010

vom 26. Mai 2011

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 70 Ziffer 3 und 4 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968¹, Artikel 24 Absatz 5 der Finanzhaushaltsverordnung vom 25. März 1988² sowie Artikel 26 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 25. Juni 1999³,

auf Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 15. März 2011 sowie des Obergerichts vom 1. März 2011,

beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht des Regierungsrats 2010 wird genehmigt.
2. Die Staatsrechnung 2010 wird wie folgt genehmigt:
 - a. Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von Fr. 11 400 040.60;
 - b. Die Öffnung der Ausgleichsreserve für zukünftig tiefer ausfallende Finanzausgleichsbeiträge um Fr. 18 000 000.00;
 - c. Abbuchung des Saldos der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 192 116.06 zum „Eigenkapital“;
 - d. Aktivierung der Nettoinvestitionen als Saldo der Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung von Fr. 27 536 453.49.
3. Abbuchung des Saldos der Laufenden Rechnung der Tierseuchenkasse mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 183 581.55 zum Fondsbestand.

Sarnen, 26. Mai 2011

Im Namen des Kantonsrats
Die Ratspräsidentin: Paula Halter-Furrer
Der Ratssekretär: Nicole Frunz Wallimann

¹ GDB 101

² GDB 610.11

³ GDB 818.1

Anhänge zur Staatsrechnung 2010



Kanton
Obwalden

Finanzdepartement
Finanzverwaltung

Erläuterungen, Abschreibungen, Abgrenzung IR/LR

Die Rechnungsdarstellung des Kantons Obwalden ist grundsätzlich in der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons (FHV) vom 25. März 1988, Fassung vom 25. November 1999, geregelt und richtet sich in den Grundzügen nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone (HRM). Die wichtigsten Artikel sind dabei:

Artikel 21 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden zu ihrem Beschaffungs- oder Herstellungswert unter Berücksichtigung der den Umständen angemessenen Wertberichtigungen bilanziert.

Darlehen und Beteiligungen sind in der Regel nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die wichtigsten Angaben dazu sind aus dem Beteiligungsspiegel (Tabelle III) ersichtlich.

Artikel 24 Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird nach dem Grundsatz einer finanz- und volkswirtschaftlich angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben auf dem jeweiligen Restbuchwert zu Beginn des laufenden Jahres abgeschrieben. Die Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert betragen:

Grundstücke	10%
Tiefbauten	10%
Hochbauten	10%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	25%
Investitionsbeiträge	25%

Es kann in besonderen Fällen auch objektweise linear oder nach der Annuitätenmethode abgeschrieben werden. Dies trifft in der vorliegenden Jahresrechnung auf folgende Aktiven zu:

Lineare Abschreibung:

- a. In der Leistungsvereinbarung mit dem Kantonsspital Obwalden ist festgehalten, dass die Investitionen des Kantonsspitals zukünftig nach der Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung (VKL) vom 3. Juli 2002 (SR 831.104) aktiviert und abgeschrieben werden.
In der Rechnung des Kantons werden die Investitionspauschalen entsprechend neu linear zu 100 Prozent abgeschrieben.

Soweit es die Finanz- und Konjunkturlage erlauben, können im Voranschlag zusätzliche Abschreibungen vorgesehen werden. Bei Ertragsüberschüssen kann der Kantonsrat zusätzliche Abschreibungen genehmigen. Der Regierungsrat beantragt keine ausserordentlichen Abschreibungen.

Übersicht über Abschreibungen

in Fr. 1'000.--	Erstellungskosten (brutto)	Anlagewert (netto)	Bestand am 01.01.2010	Rechnung 2010				Bestand am 31.12.2010
				Zuwachs	Abgang	Abschreibung ordentlich zusätzlich		
1 Grundstücke			1'506	23		151		1'379
2 Tiefbauten			208	600		21		787
3 Hochbauten	204'494	151'245	17'494	22'462	6'605	1'825		31'525
4 Mobilien, Informatik, Maschinen, Fahrzeuge			6'716	4'446	4'457	1'679		5'026
5 Münzensammlung			0					0
6 Darlehen und Beteiligungen			63'281	-538	691			62'052
7 Investitionsbeiträge			8'972	11'448	801	1'986		17'634
8 Spezialfinanzierungen			34'960	2'000	4'080			32'880

Artikel 27 Investitionsrechnung / Laufende Rechnung

Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorfälle, die bedeutende eigene oder subventionierte Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Investitionen unter Fr. 100'000.-- werden dabei in der Regel direkt über die Laufende Rechnung abgeschrieben.

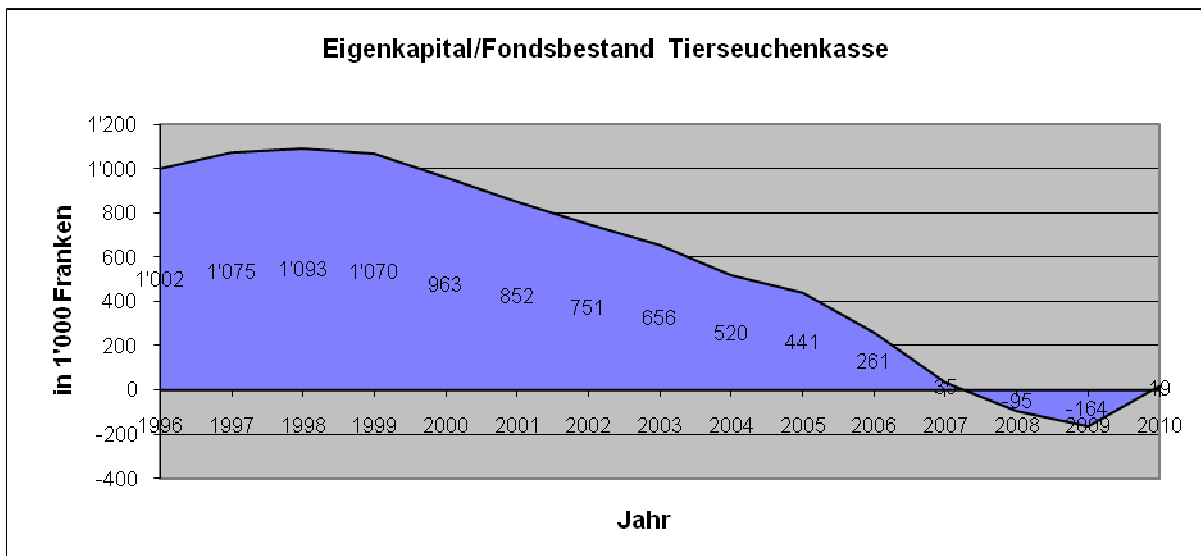
Pensionskassenverpflichtungen

Der Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung des Kantons ist als **Beitragsprimatplan** bzw. als Spar- und Risikosystem aufgebaut. Risikoträger ist die **privatrechtlich** organisierte Personalversicherungskasse Obwalden. Der Deckungsgrad liegt per Ende 2010 über 101 Prozent.

Tierseuchenkasse

Gemäss Artikel 26 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (GDB 818.1) führt der Kanton eine Tierseuchenkasse. Der Ertragsüberschuss 2010 kam infolge budgetierter, höheren Kantons- und Gemeindebeiträge zustande. Dank diesem budgetierten Ertragsüberschuss kann wieder ein positiver Fondsbestand ausgewiesen werden.

Entwicklung Fondsbestand Tierseuchenkasse:



Eventualverpflichtungen per Ende 2010		Eventual- Verpflichtung Kanton Fr.
Investitionshilfe (IHG) Vom Bund bewilligte Darlehen, gemäss Bundesgesetz vom 28.6.1974 über die Investitionshilfe für Berggebiete; Der Kanton übernimmt 50% allfälliger Verluste Vom Kanton bewilligte Darlehen	Bundes- darlehen in Mio. Fr. 10.635	5'317'727.50
Neue Regionalpolitik (NRP) Darlehen des Bundes gemäss Bundesgesetz vom 06.10.2006 über die Regionalpolitik; der Kanton übernimmt 50% allfälliger Verluste	1,160	580'000.00
Obwaldner Kantonalbank Der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank aufgrund des Gesetzes vom 27. Januar 2006 über die Obwaldner Kantonalbank (GDB 661.1)	Bilanzsumme per 31.12.10 in Mio. Fr. 3'252.86	p.m.
Besoldungsnachgenuss Regierungsräte Der Kanton bezahlt Regierungsräten die vor dem Inkrafttreten des Gesetz über die Entlöhnung und Entschädigung von Behörden und Kommissionen vom 3. September 1999 im Amt waren, einen Besoldungsnachgenuss gemäss Verordnung über die Entschädigungen der nebenamtlichen Behörden und Beamten vom 27. Oktober 1971. Berechnung erfolgte aufgrund eines Kapitalisierungszinsfuss von 3 Prozent sowie theoretischer Lebenserwartung gemäss VZ2000	Verpflichtung 31.12.09 Zugang 2010 Auszahlungen 2010 übrige Veränderung Verpflichtung 31.12.10	4'402'000.00 0.00 -348'664.00 -7'807.00 4'045'529.00

Stand der zugesicherten, ausbezahlten und noch zu leistenden Kantonsbeiträge an Werkbauten und Dritte per Ende 2010						
Projekt	Subventionierte Summe	in %	Kantonsbeiträge			verpflichteter restlicher Kantonsbeitrag
			zugesicherte höchstens Fr.	bis Ende 2010 ausbezahlt Fr.	Vorfinanzierung	
Regionalpolitik	26'609'000.00		1'776'726.00	878'400.00		898'326.00
Darlehen aus IHG	14'929'000.00		1'036'000.00	414'400.00		621'600.00
Darlehen aus NRP	10'500'000.00		500'000.00	320'000.00		180'000.00
A fonds perdu Beiträge NRP	1'180'000.00		240'726.00	144'000.00		96'726.00
Micro-Center Central Switzerland	1'624'800.00	max.	1'700'000.00	850'000.00		850'000.00
Kredit (KRB vom 28.01.2010)						
Kantonsmarketing	2'799'000.00		2'650'000.00	1'150'000.00		1'500'000.00
Rahmenkredit (KRB vom 01.12.2005/25.04.08)	2'799'000.00		1'150'000.00	1'150'000.00		0.00
Rahmenkredit 2011-2015 (KRB vom 25.06.2010)			1'500'000.00	0.00		1'500'000.00
Kantonsbeiträge an Tourismus	46'425'000.00		940'000.00	732'000.00		208'000.00
Rahmenkredit (KRB vom 27.10.2005, 10.09.2009; 2006 bis 2010)						
Klosterkirche Engelberg	11'422'000.00	14.00	1'600'000.00	1'187'981.00		412'019.00
(KRB vom 22.10.2004; 2005-2012)						
Verkehrshaus der Schweiz	50'000'000.00		606'000.00	606'000.00		0.00
(KRB vom 27.04.2007; 2008-2010)						
Rahmenkredit interkantonale Zusammenarbeit (Kulturlastenausgleich) (KRB vom 29.10.2010; 2011-2013)			1'215'000.00	0.00		1'215'000.00
Rahmenkredit Förderprogramm Energieeffizienz (KRB vom 29.06.2010; 2011-2014)			1'800'000.00	175'292.00		1'624'708.00
Jugend-Kulturraum (KRB vom 2.12.2010)	350'000.00		350'000.00	12'812.00		337'188.00
Beiträge an öV-Investitionen	491'334'115.00		38'563'459.00	25'558'693.00		2'973'731.00
6. Vereinbarung LSE (Ausbauten) (Landsgemeindebeschluss 28.04.94)						
- Anteil Gemeinde Engelberg	10'520'000.00	17.49	1'839'948.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-275'992.00	1'563'956.00		0.00
7. Vereinbarung LSE (Steilrampe) (Kantonale Abstimmung 25.06.95)						
- Anteil Gemeinde Engelberg	68'100'000.00	7.50	5'107'500.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		20.87	-1'066'125.00	4'041'375.00		0.00
Zusatzkredit (Kantonsratsb. 22.09.04)	25'786'000.00	7.50	1'934'000.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-290'100.00	1'643'900.00		0.00
Zusatzkredit (Kantonsratsb. 26.10.06)	34'114'000.00	7.50	2'558'500.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-383'775.00	2'174'725.00		0.00
Zusatzkredit (Kantonsratsb. 25.10.07)	48'500'000.00	7.50	3'637'500.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-545'625.00	2'358'750.00	700'000.00	33'125.00
8. Vereinbarung LSE (Zugsicherung) (Kantonsratsbeschluss 26.01.01)						
- Anteil Gemeinde Engelberg	6'140'000.00	17.49	1'073'900.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-161'085.00	912'815.00		0.00
Infrastrukturweiterungen Brünig (Kantonsratsbeschluss 23.10.03)						
- Anteil Gemeinden	11'265'200.00	26.50	2'985'300.00			
- Anteil Gemeinden		15.00	-447'795.00	2'406'470.00		0.00
Sanierung Bahnübergänge Brünig (Kantonsratsbeschluss 23.10.03)						
- Anteil pauschale Bundesbeiträge (Regierungsratsbeschluss vom 12.08.08)	2'505'000.00	46.00	1'152'300.00			
- Anteil pauschale Bundesbeiträge			-237'894.00			
(Regierungsratsbeschluss vom 12.08.08)			203'721.00	1'047'021.00		71'106.00
Sanierung Bahnübergänge Zentralbahn 2010-2011 (Kantonsratsbeschluss 29.10.09)						
(Kantonsratsbeschluss 29.10.09)	3'902'000.00	div	1'377'000.00	700'000.00		677'000.00
Haltestelle Ewil Maxon (Kantonsratsbeschluss 18.12.03)						
- Anteil Gemeinde Sachseln	1'127'500.00	85.14	960'000.00			
- Anteil Gemeinde Sachseln		15.00	-144'000.00			
- Anteil maxon motor ag			-300'000.00	516'000.00		0.00
Tieflegung und Doppelspur Zentralbahn (Kantonsratsbeschluss 25.10.07)						
- Anteil Gemeinden	250'000'000.00	6.05	15'125'000.00			
- Anteil Gemeinden		15.00	-2'268'750.00	5'588'750.00	7'200'000.00	67'500.00
Leistungsvereinbarung 2007 - 2010 (Kantonsratsbeschluss 29.06.07)						
- Anteil Gemeinde Engelberg	19'888'193.00		2'840'521.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-426'078.00	2'414'443.00		0.00
Zusatzdarlehen (Kantonsratsb. 29.10.09)	1'236'222.00		224'103.00			
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-33'615.00	190'488.00		0.00

Stand der zugesicherten, ausbezahlten und noch zu leistenden Kantonsbeiträge an Werkbauten und Dritte per Ende 2010						
Projekt	Subventionierte Summe	in %	Kantonsbeiträge			verpflichteter restlicher Kantonsbeitrag
			zugesicherte höchstens Fr.	bis Ende 2010 ausbezahlt Fr.	Vorfinanzierung	
Park+Ride Bahnhof Sarnen (KRB vom 22.04.2010; 2011-2013)	8'250'000.00	50.00	4'125'000.00		2'000'000.00	2'125'000.00
Forstliche Projekte	46'616'039.00		7'088'018.00	5'545'743.00		1'542'275.00
Strukturverbesserungen	4'144'000.00	diverse	1'207'200.00	994'711.00		212'489.00
Waldbauprojekte	34'323'500.00	diverse	3'548'210.00	2'664'739.00		883'471.00
Verbauungen und Anlagen zur Sicherung der Naturgefahren	8'148'539.00	diverse	2'332'608.00	1'886'293.00		446'315.00
Fliessgewässer (Wildbachverbauungen)	131'727'176.00	diverse	36'749'988.00	6'670'737.00	13'760'000.00	16'319'251.00
Strukturverbesserungen	19'345'262.00	diverse	2'804'781.00	1'818'694.00		557'761.00
Wohnbausanierungen / WEG	5'517'322.00		1'105'714.00	809'714.00		296'000.00
Wohnbausan. im Berggebiet nach Bundesrecht	0.00	diverse	60'000.00	60'000.00		0.00
Wohnbausan. Nach kant. LWG Art. 17 Abs. 3	3'997'322.00		465'390.00	229'390.00		236'000.00
Wohnbau- und Eigentumsförderung (WEG)	1'520'000.00	diverse	580'324.00	520'324.00		60'000.00
Kantonseigene Verpflichtungskredite	56'500'000.00		48'825'885.25	31'885'357.84	10'000'000.00	16'940'527.41
GESAMT-TOTAL 2010	889'919'714.00		144'410'571.25	77'693'319.84	23'760'000.00	42'497'890.41
GESAMT-TOTAL 2009	884'868'513.00		148'975'932.25	61'504'095.56	23'760'000.00	59'934'487.69

Stand der kantonseigenen Objektkredite per Ende 2010 (Art. 37 Ziff. e FHV vom 25.03.1988)

Projekt und Beschluss 2	Kredit brutto 3	Beiträge Dritter 4	Netto-Kredit für Kanton 5	Angefallene Netto-Aufwände Aufwand - Ertrag 6	Vorfinanzierung	Restkredit netto gegen- über Beschlüssen per 31.12.2010 + = Restkredit - = Mehrkosten (5 minus 6)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.
Nachqualifikation für Lehrpersonen	1'350'000.00		1'350'000.00	658'328.50		+ 691'671.50
Rahmenkredit 2003-2009 (KRB vom 28.6.2002)	750'000.00		750'000.00	591'534.50		+ 158'465.50
Rahmenkredit 2009-2014 (KRB vom 11.9.2008)	600'000.00		600'000.00	66'794.00		+ 533'206.00
"ZämäZmittag"	300'000.00		300'000.00	307'736.03		-7'736.03
Rahmenkredit (KRB vom 11.9.2008) 2008/09 und 2009/10						
Kantonsstrassen Grafenort-Engelberg	6'000'000.00	3'970'000.00	2'030'000.00	1'730'343.00		299'657.00
Objektkredit (KRB vom 26.10.06)	6'000'000.00	3'970'000.00	2'030'000.00	1'730'343.00		299'657.00
Aufstockung Polizeigebäude	2'650'000.00		2'650'000.00	0.00		2'650'000.00
Objektkredit (KRB vom 29.10.10)						
Bettentrakt Kantonsspital	2'500'000.00		2'500'000.00	318'511.15		2'181'488.85
Planungskredit (KRB vom 3.12.10)						
Umbau Rathaus	4'700'000.00	1'204'114.75	3'495'885.25	3'460'426.71		35'458.54
Objektkredit (KRB vom 16.3.06)						
Ausbau Kantonsschule/Sportanlagen	39'000'000.00		39'000'000.00	25'728'523.60	10'000'000.00	13'271'476.40
Objektkredit Ausbau Kantonsschule und Sportanlagen (KRB 12.5.09)						
Total Kantonseigene Verpflichtungskredite	56'500'000.00	5'174'114.75	48'825'885.25	31'885'357.84	10'000'000.00	16'940'527.41

Beteiligungsspiegel (nicht konsolidierte Gesellschaften)	Kapital der Firma		Ausweis per	Anteil Kanton OW	Anteil OW in %	Buchwert 2010 in Fr.	Vergütungen 2010 in Fr.	Bemerkungen
Obwaldner Kantonalbank, Sarnen Einbezahltes Dotationskapital Zweck: Förderung der volkswirtschaftlichen Entwicklung in OW und Verschaffung von Einnahmen für den Staat, insbesondere durch Tätigkeit aller anerkannten Bankgeschäfte nicht spekulativen Charakters. wesentliche Miteigentümer: Partizipanten	Dot.K.	25'000'000						
	Dot.K.	22'000'000		22'000'000	100.00	17'428'000		
	PS	6'000'000					6'820'000	Kantonsanteil Reingewinn 2010
	EK	353'360'000	31.12.10				2'133'529	Abgeltung Staatsgarantie 2010
Bürgerschaftsfonds Obwalden, Sarnen Zweck: Übernahme von zeitlich beschränkten Bürgschaften für kantonale Unternehmen und Einwohner	AK	1'000'000	31.12.09	1'000'000	100%	0	0	
	EK	3'106'361	31.12.10					
Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns Zweck: sichere, wirtschaftliche und unveltschonende Versorgung im Kanton mit elektrischer Energie wesentliche Miteigentümer: Obwaldner Gemeinden 46.67%	Dot.K.	7'500'000		4'000'000	53.33	4'000'000	2'000'000	Kantonsanteil Reingewinn 2009
	EK	131'925'244	31.12.09				147'448 12'000	Verzinsung Dot.Kapital 2010 Verwaltungsratsmandat 2010
Kantonsspital Obwalden, Sarnen Zweck: Erbringung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, insbesondere der Grundversorgung	EK	2'988'820	31.12.09	2'988'820	100.00	0	-15'189'996 -1'500'000 584'362	Teilzahlungen Leistungsauftrag 2010 Investitionspauschale 2010 Rückvergütung Gewinnanteil 2009
Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ), Sarnen Zweck: Informatikdienstleistungen für die Verwaltungen der Vereinbarungskantone. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 50%	Dot.K.	1'000'000		500'000	50.00	500'000	27'500	Verzinsung Dot.Kapital 2010
	EK	2'641'187	31.12.09				210'000 150'000 -3'028'900 68'160	Rückvergütung Eigentümer 2009 Kantonsanteil Reingewinn 2009 Bezug von Informatik-Dienstleistungen Rückvergütung Bezug Informatik-Leistungen 2009
Verkehrssicherheitszentrum OW/NW (nicht einbezahlt) Zweck: Aufgaben, die ihm durch die Gesetzgebung über den Strassenverkehr und die Schifffahrt durch die Vereinbarungskantone übertragen werden. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 50%	Dot.K.	1'000'000		(500'000)	50.00	0	6'198	Verwaltungsratsmandat 2010
	EK	1'326'579	31.12.09				-164'365	Abgeltung Bezug Verkehrssteuern 2010
Kraftwerk Sarneraa AG, Sarnen Zweck: Ausnützung der Wasserkraft der Sarneraa und Betrieb eines Kraftwerks in Alpnach wesentliche Miteigentümer: Gemeinde Sarnen 26%, Alpnach 26%, CKW 18%	AK	2'000'000		600'000	30.00	200'000	6'000	Verwaltungsratsmandate 2010
	EK	2'615'300	30.09.10				30'000 20'833 79'512	5% Dividenden 2009/10 Konzessionsertrag aus Bewilligung 2001-2061; Anteil 2010 Kantonsanteil Wasserzinsen 2010
ewl Kraftwerke AG, Luzern Zweck: Produktion sowie Beschaffung von elektrischer Energie. wesentliche Miteigentümer: ewl Holding AG 90%	AK	3'000'000		300'000	10.00	300'000	5'000	Verwaltungsratsmandat 2010
	EK	5'181'800	31.12.09				18'000	6% Dividenden 2009

Beteiligungsspiegel (nicht konsolidierte Gesellschaften)	Kapital der Firma		Ausweis per	Anteil Kanton OW	Anteil OW in %	Buchwert 2010 in Fr.	Vergütungen 2010 in Fr.	Bemerkungen
zb Zentralbahn AG, Stansstad Zweck: Bau und Betrieb der Eisenbahn von Luzern nach Engelberg und von Luzern nach Interlaken. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 11.8%, Gemeinde Engelberg 1%, Bund 16.1%, SBB 66,0%	AK	120'000'000	31.12.09	5'990'000	4.99	1	12'500	Verwaltungsratsmandat 2010
	EK	124'795'156	31.12.09				-3'023'395	
	Darl.	139'014'070	31.12.09	8'500'084	-4'191'129	Abgeltung Bestellung öV 2010		
Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen, Pratteln Zweck: Produktion, Einfuhr, Verwertung und Verkauf von Salz, Salzgemischen und Sole wesentliche Miteigentümer: Kantone (ohne VD), Fürst. Lichtenstein	AK	11'164'000	31.12.09	48'000	0.43	1	6'000	Verwaltungsratsmandat 2010
	EK	166'659'000					96'000	
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie, Basel (Genossenschaft) Zweck: Durchführung von und Beteiligung an gemeinnützigen oder wohltätigen Lotterien. wesentliche Miteigentümer: Deutschweizer Kantone, Kanton Tessin und Fürstentum Lichtenstein	EK	368'059'088	31.12.09			0	2'500	Verwaltungsratsmandat 2010
							1'859'964	Gewinnanteil 2009 für Kant. Lotteriefonds
							11'773	Spielsuchtabgabe 2009
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern (öffentlich rechtliche Anstalt) Zweck: Erfüllung der den Kantonen nach dem BVG obliegenden Aufgaben sowie die Aufsicht über die nach Art. 84 des ZGB unter kantonaler Aufsicht stehenden Stiftungen wesentliche Miteigentümer: Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Nidwalden und Uri	Dot.K.	500'000	31.12.09	10'500	2.10%	1	211	Verzinsung Dotationskapital 2010
InNET Monitoring AG, Altdorf Zweck: Umweltdienstleistungen, insbesondere Monitoring wesentliche Miteigentümer: Kantone Zug, Schwyz, Nidwalden und Uri	AK	1'200'000	31.12.09	200'000	16.67%	1	-150'390	Abgeltung Grundleistungsauftrag 2008
	EK	1'149'176					103	
Laboratorium der Urkantone, Brunnen Zweck: Vollzug der eidg. und kantonalen Lebensmittel-, Gift-, Tierseuchen-, Tierschutz- und Heilmittelgesetzgebung wesentliche Miteigentümer: Kantone Uri, Schwyz und Nidwalden	Dot.K.	-				0	-722'000	Abgeltung Kantonstierarzt 2010
	EK	1'734'865	31.12.09				-397'000	Abgeltung Kantonschemiker 2010
							-39'657	Übrige Leistungen

Vergleich STAATSSTEUERN 2005 bis 2010

Tabelle IV zum Geschäftsbericht 2010

Gemeinde	Jahr	Natürliche Personen				Abschr., Erlasse, Skonto	Juristische Personen	Grundstück- gewinn-Ste	Handände- rungsste.	Erbschafts- schen- Ste	Bussen	Netto Steuer- soll	Zuwachs in %
		ordentliche Steuern	Nach- steuern	Quellen- Steuer	Kapital- Abfindungen								
Sarnen	2005	18'703'237.25	597.15	392'872.35	729'912.15	-138'910.30	1'676'064.30	234'068.80	299'270.25	104'005.00	35'900.00	22'045'726.35	+ 2.90 %
	2006	15'852'918.45	89'554.85	432'623.10	478'493.65	-159'526.35	1'100'820.40	281'899.95	517'600.50	207'935.00	32'575.00	18'834'894.55	+ 0.48 %
	2007	17'151'731.60	33'724.45	395'380.20	455'474.65	-114'325.47	1'926'019.20	539'145.70	565'281.75	202'225.00	40'050.00	21'194'707.08	+ 12.53 %
	2008	17'203'184.50	186'879.65	554'059.91	401'557.45	-130'717.73	2'382'036.25	238'985.95	848'985.00	256'674.80	42'329.45	21'983'975.23	+ 3.72 %
	2009	16'033'680.95	11'129.00	432'646.11	429'570.65	-140'335.95	1'259'342.00	391'477.35	589'677.75	437'501.45	41'175.00	19'485'864.31	- 11.36 %
2010	17'545'134.00	307'494.90	506'249.80	741'962.50	-154'893.55	3'065'404.30	368'304.30	515'425.50	86'695.00	42'450.00	23'024'226.75	+ 18.16 %	
Kerns	2005	7'309'218.20	7'729.30	176'188.55	133'936.90	-78'322.35	432'559.90	136'077.25	148'989.75	20'595.00	19'530.20	8'313'426.70	+ 5.50 %
	2006	6'606'219.15	43'824.30	177'214.10	144'985.45	-63'485.10	172'044.35	94'036.10	84'621.00	27'378.00	15'815.25	7'302'652.60	+ 2.44 %
	2007	6'390'602.00	20'711.50	237'793.50	139'545.85	-54'465.82	390'528.30	152'627.35	99'940.50	35'595.00	17'275.00	7'430'153.18	+ 1.75 %
	2008	6'189'298.65	0.00	255'953.62	142'527.50	-51'684.15	392'591.15	140'685.05	178'724.25	32'930.00	21'775.00	7'302'801.07	- 1.71 %
	2009	6'194'156.35	6'640.25	266'784.65	174'883.65	-39'693.90	453'422.65	227'463.40	360'719.25	13'520.00	25'675.85	7'683'572.15	+ 5.21 %
2010	6'775'873.60	29'662.05	199'095.90	193'677.55	-33'103.40	511'412.10	269'809.20	277'145.25	36'417.00	25'080.50	8'285'069.75	+ 7.83 %	
Sachseln	2005	7'702'655.00	604.70	183'752.15	176'799.35	-71'581.78	896'136.15	103'246.25	245'253.00	47'725.00	15'550.00	9'302'085.82	+ 10.26 %
	2006	7'098'578.15	41'711.15	186'658.40	212'634.95	-39'858.40	399'130.00	231'094.50	171'108.00	9'466.50	18'800.00	8'329'323.25	+ 6.15 %
	2007	7'729'184.00	23'092.25	187'359.00	167'907.65	-63'200.30	1'027'619.15	161'632.05	150'269.25	29'207.75	16'850.00	9'436'973.90	+ 13.30 %
	2008	6'674'480.05	15'185.50	273'713.92	223'499.90	-51'095.75	605'570.50	73'934.35	297'550.50	21'267.20	14'775.00	8'148'881.17	- 13.65 %
	2009	6'819'511.25	10'475.30	99'727.88	256'256.20	-47'412.70	826'837.75	103'037.10	272'511.75	53'743.25	12'050.00	8'406'737.78	+ 3.16 %
2010	6'677'554.65	213'090.85	271'823.85	182'693.20	-42'540.35	967'113.20	181'544.40	335'352.00	122'483.95	10'875.00	8'919'990.75	+ 6.11 %	
Alpnach	2005	7'752'842.20	-11'186.30	264'551.65	132'211.35	-111'137.67	724'655.25	146'434.50	118'917.75	15'570.55	19'900.00	9'062'899.13	+ 1.08 %
	2006	7'563'431.50	29'049.00	243'674.40	172'526.15	-226'348.05	449'544.50	244'500.50	256'318.50	0.00	19'600.00	8'752'296.50	+ 13.87 %
	2007	6'944'446.90	24'690.10	283'085.45	136'582.15	-84'001.53	583'337.90	82'106.90	185'277.00	60'340.00	23'100.00	8'238'964.87	- 5.87 %
	2008	6'958'617.25	12'634.00	258'465.54	134'213.80	-163'198.45	570'151.00	119'663.50	295'705.50	45'417.50	23'975.00	8'255'644.64	+ 0.20 %
	2009	6'938'636.90	20'262.80	311'056.40	170'809.15	-98'717.85	706'276.20	87'797.75	446'315.25	7'135.00	20'425.00	8'609'996.60	+ 4.29 %
2010	8'428'830.65	13'195.80	355'268.95	193'994.95	-148'737.35	912'012.40	256'287.00	706'492.50	30'688.50	21'650.00	10'769'683.40	+ 25.08 %	
Giswil	2005	4'228'472.50	16'227.40	104'765.70	70'105.05	-145'904.40	348'408.65	101'999.95	87'631.50	34'408.50	14'800.00	4'860'914.85	+ 2.55 %
	2006	3'887'637.05	79'255.55	111'001.60	34'334.30	-70'001.70	237'479.60	-16'174.10	50'157.75	0.00	16'775.00	4'330'465.05	+ 4.84 %
	2007	3'782'138.55	18'607.90	148'513.45	98'038.80	-75'136.40	283'537.25	35'173.25	122'184.00	3'353.00	19'100.00	4'435'509.80	+ 2.43 %
	2008	3'671'991.50	38'151.10	139'369.35	94'221.80	-105'361.49	295'279.50	128'392.35	116'250.75	29'070.00	14'375.00	4'421'739.86	- 0.31 %
	2009	3'714'413.20	730.70	152'135.20	94'272.80	-42'956.40	341'950.65	142'864.35	153'400.50	9'772.35	10'175.00	4'576'758.35	+ 3.51 %
2010	4'059'071.10	6'386.50	132'283.75	100'972.75	-43'485.85	300'092.20	146'188.15	141'711.00	13'070.00	14'375.00	4'870'664.60	+ 6.42 %	
Lungern	2005	2'906'002.80	11'225.95	70'113.25	85'992.90	-3'259.00	91'237.70	42'447.95	38'788.50	18'350.00	1'300.00	3'262'200.05	- 2.22 %
	2006	2'615'859.90	0.00	72'321.80	38'757.65	-4'396.30	90'731.70	30'543.65	36'045.00	15'760.00	500.00	2'896'123.40	+ 2.73 %
	2007	2'467'743.95	0.00	94'174.80	57'431.60	-10'480.55	83'598.55	25'964.20	43'947.00	19'355.00	950.00	2'782'684.55	- 3.92 %
	2008	2'474'810.05	0.00	94'572.18	72'612.15	-5'744.10	115'839.85	26'665.05	35'808.00	80'120.00	1'075.00	2'895'758.18	+ 4.06 %
	2009	2'409'035.75	0.00	152'236.20	62'335.50	-4'799.45	142'353.10	54'166.65	43'884.00	112'180.00	1'675.00	2'973'066.75	+ 2.67 %
2010	2'546'872.85	9'076.80	169'067.40	79'957.90	-6'227.10	226'674.10	19'985.45	51'091.50	0.00	4'675.00	3'101'173.90	+ 4.31 %	

Vergleich STAATSSTEUERN 2005 bis 2010

Tabelle IV zum Geschäftsbericht 2010

Gemeinde	Jahr	Natürliche Personen				Abschr., Erlasse, Skonto	Juristische Personen	Grundstück- gewinn-Ste	Handände- rungsste.	Erbschafts- schen- Ste	Bussen	Netto Steuer- soll	Zuwachs in %
		ordentliche Steuern	Nach- steuern	Quellen- Steuer	Kapital- Abfindungen								
3,15 Einh.	2005	6'933'978.95	21'324.40	592'460.70	146'100.25	-57'091.75	597'338.60	367'752.10	601'303.50	40'096.75	19'850.00	9'263'113.50	+ 7.98 %
2,95 Einh.	2006	6'472'493.15	50'580.75	461'981.20	141'335.20	58'814.05	731'538.30	557'828.60	701'146.50	82'919.20	26'600.00	9'285'236.95	+ 15.51 %
2,95 Einh.	2007	6'372'975.55	75'619.30	400'381.05	78'263.15	-47'546.00	752'425.85	389'603.05	547'968.00	119'750.00	22'500.00	8'711'939.95	- 6.17 %
Engelberg	2008	7'651'534.80	11'905.45	421'340.12	172'847.20	-51'401.85	675'583.40	346'357.55	718'493.25	23'746.45	24'525.00	9'994'931.37	+ 14.73 %
	2009	7'530'993.30	48'523.40	500'078.92	188'793.10	-33'393.27	758'256.95	415'055.60	723'618.00	1'656.15	23'005.00	10'156'587.15	+ 1.62 %
	2010	8'206'522.05	16'207.25	428'487.20	252'760.70	-73'412.40	1'108'800.90	381'584.65	793'534.50	65'411.80	23'105.00	11'203'001.65	+ 10.30 %
3,15 Einh.	2005	55'536'406.90	46'522.60	1'784'704.35	1'475'057.95	-606'207.25	4'766'400.55	1'132'026.80	1'540'154.25	280'750.80	126'830.20	66'110'366.40	+ 4.34 %
2,95 Einh.	2006	50'097'137.35	333'975.60	1'685'474.60	1'223'067.35	-504'801.85	3'181'288.85	1'423'729.20	1'816'997.25	343'458.70	130'665.25	59'730'992.30	+ 5.92 %
	2007	50'838'822.55	196'445.50	1'746'687.45	1'133'243.85	-449'156.07	5'047'066.20	1'386'252.50	1'714'867.50	469'825.75	139'825.00	62'230'933.33	+ 4.19 %
Total	2008	50'823'916.80	264'755.70	1'997'474.64	1'241'479.80	-559'203.52	5'037'051.65	1'074'683.80	2'491'517.25	489'225.95	142'829.45	63'003'731.52	+ 1.24 %
	2009	49'640'427.70	97'761.45	1'914'665.36	1'376'921.05	-407'309.52	4'488'439.30	1'421'862.20	2'590'126.50	635'508.20	134'180.85	61'892'583.09	- 1.76 %
	2010	54'239'858.90	595'114.15	2'062'276.85	1'746'019.55	-502'400.00	7'091'509.20	1'623'703.15	2'820'752.25	354'766.25	142'210.50	70'173'810.80	+ 13.38 %
Verände- rung in %	2005	3.38%	-85.41%	0.62%	29.04%	-23.60%	7.66%	32.22%	16.10%	-36.70%	3.98%	4.34%	
	2006	4.34%	617.77%	-5.56%	-17.08%	-16.73%	23.61%	25.77%	17.98%	22.34%	3.02%	5.92%	
	2007	1.48%	-41.18%	3.63%	-7.34%	-11.02%	58.65%	-2.63%	-5.62%	36.79%	7.01%	4.19%	
	2008	-0.03%	34.77%	14.36%	9.55%	24.50%	-0.20%	-22.48%	45.29%	4.13%	2.15%	1.24%	
	2009	-9.98%	-63.07%	-4.15%	10.91%	-27.16%	-15.50%	32.31%	3.96%	29.90%	-6.06%	-1.76%	
	2010	6.72%	124.78%	3.24%	40.64%	-10.16%	40.79%	51.09%	13.21%	-27.48%	-0.43%	13.38%	
Anteil am Total in %	2005	84.01%	0.07%	2.70%	2.23%	-0.92%	7.21%	1.71%	2.33%	0.42%	0.19%	100.00%	
	2006	83.87%	0.56%	2.82%	2.05%	-0.85%	5.33%	2.38%	3.04%	0.58%	0.22%	100.00%	
	2007	81.69%	0.32%	2.81%	1.82%	-0.72%	8.11%	2.23%	2.76%	0.75%	0.22%	100.00%	
	2008	80.67%	0.42%	3.17%	1.97%	-0.89%	7.99%	1.71%	3.95%	0.78%	0.23%	100.00%	
	2009	80.20%	0.16%	3.09%	2.22%	-0.66%	7.25%	2.30%	4.18%	1.03%	0.22%	100.00%	
	2010	77.29%	0.85%	2.94%	2.49%	-0.72%	10.11%	2.31%	4.02%	0.51%	0.20%	100.00%	